IMT Nuremberg Archives

H – 4553

International Court of Justice

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL des GRANDS CRIMINELS de GUERRE - MINISTÈRE PUBLIC DÉLÉGATION FRANÇAISE

17-4553

original

RF 377

DOC. R.F. N° 377

B 49531

18

H4553 – 0002

H4553 – 0003

9 Pages

L-166
EE414

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
Exhibit RE 377
Filed Jan. 31, 1946

B 49532

L-166

H-4553

H4553 - 0004

H4553 – 0005

SUPPLIED
FOR THE
PUBLIC SERVICE

Ia / Flieg

Geheime Kommandosache

19. 5. 1944

Nr. 4041/44 g.Kdos.

KTB

A k t e n n o t i z

über Jägerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall am 15. u. 16. 5.44.

22. MAI 1944
Nr. 51706 g.Kdos. Anl. 1/.

1.) General Galland schildert Jäger-Personallage.

Abgang Tagjagd im April

Lfl. Reich	38 %
Lfl. 3	24 %
Lfl. 2	18,2 %
Lfl. 5	12 %
Lfl. 4,6 u.1 zus.	11 %.

Insgesamt steht im April ein Abgang von 489 Flugzeugführern (davon 1oo Offiziere) einem Nachschub von 396 Flugzeugführern (davon 62 Offiziere) gegenüber.

2.) Abhilfemassnahmen:

a) General Galland beantragt, alle Jagdflieger aus Stäben herauszuziehen, soweit noch flugfähig,

b) General der Fliegerausbildung hat ca. 8o - 1oo Lehrer zur Verfügung gestellt.

c) Aus Nachtjagdsektor sollen ebenfalls einige geeignete Flugzeugführer zur Tagjagd überführt werden.

d) Herr Reichsmarschall betont, dass auf gute Ausbildung, besonders der alten Piloten, die aus anderen Sektoren zugeführt werden, besonderer Wert zu legen ist.

3.) Zur weiteren Hilfe beantragt General Galland

a) Herausziehen von 2 Jagdgruppen aus dem Osten,

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit
Filed
B 49533
L 166
H4553 - 0006

H4553 – 0007

355

Auffrischung und Einsatz in der Reichsverteidigung.

Der Herr Reichsmarschall ist einverstanden. Inzwischen befohlen (II./JG 5 und IV./JG 54).

op 1

L 166

In Zusammenhang damit befiehlt Herr Reichsmarschall Beschleunigung der Umrüstung der Schlachtflieger auf Fw. 190.

b) Überführung der II./SG 2 aus dem Schlachtsektor in den Jagdsektor.

Bei dieser Gruppe befinden sich 11 Flugzeugführer mit 5 - 9o Abschüssen.

Herr Reichsmarschall lehnt am folgenden Tage nach Vortrag Chef Genst. ab.

Wenn dies nicht möglich ist, beantragt General Galland, dass Schlachtsektor alle Flugzeugführer mit mehr als 5 Abschüssen abgibt.

Herr Reichsmarschall entscheidet am folgenden Tage auf Vorschlag Chef Genst., dass Schlachtflugzeugführer nur auf Grund freiwilliger Meldungen in den Jagdsektor zu überführen sind. Schlachtwaffe darf durch diese Massnahme nicht entscheidend geschädigt werden.

op 1

c) Zum Einsparen von Verbandsführern Auflösung von 3 Gruppen der 1-mot.-Nachtjagd und Überführung der Flugzeuge mit Flugzeugführern in die bestehenbleibenden 6 1-mot.-Nachtjagdgruppen. Gleichzeitig sollen 2 Geschwaderstäbe der 1-mot.-Nachtjagd aufgelöst werden.

op 1/ 2.Abt.

B 49534

H4553 - 0008

354

L 166

Reichsmarschall grundsätzlich einverstanden mit Rücksicht auf die im Verhältnis zu den Erfolgen hohen Materialverluste der 1-mot. Nachtjagd.

d) Zurückziehen von Jagdgruppen der Lfl. 3 und Einsatz in der Reichsverteidigung.
Herr Reichsmarschall lehnt ab.

4.) General Galland beantragt, dass jeder Gruppenkommandeur, der länger als 14 Tage durch Krankheit oder Verwundung o.ä. nicht einsatzbereit ist, ersetzt wird.

LP (hat)

Herr Reichsmarschall nicht einverstanden. Angelegenheit soll individuell gehandhabt werden. Im allgemeinen sollen 4 Wochen als Anhalt dienen. General Galland soll sich eine Gruppenkommandeur- und Staffelkapitän-Reserve schaffen, aus der laufend ausgefallene Führer ersetzt werden können. Diese Reserve ist in Lehrgangsform zusammenzufassen.

5.) General Galland beantragt zur Verbesserung der Ausbildung laufende Zurückziehung je einer Jagdgruppe pro Division für die Dauer von 8 Tagen bis 4 Wochen.

op 1

Herr Reichsmarschall mit Rücksicht auf die Zuführung der beiden Jagdgruppen aus dem Osten einverstanden.

Herr Reichsmarschall wünscht, dass alle Jagdverbände eigene Schiessplätze haben. General Galland soll Durchführung an Reichsmarschall melden.

B 49535

6.) Herr Reichsmarschall befiehlt, dass die Zerstörergeschwader mit je einer Jagdgruppe gekoppelt werden, die besonders stark zu halten ist, und baldmöglichst wieder an den Feind geführt werden sollen. Einsatz an

op 1

H4553 – 0009

353

der Grenze der Reichweite der feindlichen Jäger, also über Berlin, Wien oder München. Durch den eng gekoppelten Jagdschutz erwartet Herr Reichsmarschall bei tragbaren Verlusten gute Erfolge.

L 166

Dazu ist dem ZG 26 eine 1-mot.-Nachtjagdgruppe aus dem Raum Berlin, dem ZG 76 eine 1-mot. Nachtjagdgruppe aus dem Raum Wien zuzuführen und zu unterstellen. Hauptaufgabe dieser beiden Gruppen ist Zerstörerschutz, daneben weitere Durchführung der 1-mot. Nachtjagd.

op 1

Von den übrigen 1-mot. Nachtjagdgruppen soll eine Gruppe im Raum Dortmund und eine Gruppe im Raum Frankfurt eingesetzt werden (restliche Gruppen von Herrn Reichsmarschall nicht festgelegt).

7.) Über Ausrüstung der Zerstörer mit 5 cm-Kanone lässt Herr Reichsmarschall sich Erfahrungsbericht vortragen. Entspr. Vorschlag General Galland wird entschieden, dass b.a.w. nur eine Zerstörergruppe (II./ZG 26) mit 5 cm-Kanone ausgerüstet wird. I./ZG 76 soll als erste Gruppe 2 MK 103 (ausserdem 2 MG 151 und 2 MG 131) erhalten, während alle anderen Zerstörergruppen (Me 410) die Normalbewaffnung von 4 MG 151 und 2 MG 131 behalten, später evtl. auch mit 2 MK 103 anstelle von 2 MG 151 ausgerüstet werden.

T

8.) Herr Reichsmarschall wünscht, dass am Einsatz der Zerstörer in der Reichsverteidigung b.a.w. festgehalten wird. Der Gedanke, Zerstörer wegen ihrer Unterlegenheit gegenüber den feindlichen Jägern auf anderen Kriegsschauplätzen (Südosten, Osten,

op

B 49536

H4553 – 0010

L 166

Norden) einzusetzen, wird von Herrn Reichsmarschall rundweg abgelehnt.

9.) General Galland meldet, dass zur Zeit die Schleusen nicht schnell genug arbeiten. Nach Stand von Anfang Mai befinden sich allein 287 Nachtjäger in den Schleusen.

Herr Reichsmarschall befiehlt, dass das Personal der Schleusen durch G.L. zu verstärken ist (Benachrichtigung über Adj. Reichsmarschall).

1o.) Als Hauptsorgen der Nachtjagd trägt General Galland vor:

a) Die Gefahr der Störung des SN 2 nach Landung einer SN-2-Maschine in der Schweiz.
Abhilfe: SN 3 und Neptun-I.

b) Mosquitobekämpfung.
Abhilfe: Einsatz von He 219 mit G-Lader bzw. von Me 1o9 und 19o mit GM 1.

11.) General Galland wird beim Jägerstab die Vorziehung der technisch verbesserten Jäger in grösserer Stückzahl fordern. Dies sind

Me 1o9 (AS), Me 1o9 K ~~(Kurfürst)~~ (DB6o5D), Me 1o9 H (vergrösserte Fläche).

Fw 19o (TS), FW 19o (Jumo 213a), Ta 152 (Jumo 213 e).

B49537

12.) Generalmajor Schmidt bittet um Verstärkung der Führungsgruppen der Divisionen. Dazu: Chefbefugnisse für den Ia, + Schaffung eines Ia-Nacht zusätzlich zu dem Ia-Tag.

2. Abt.

Reichsmarschall wurde darauf hingewiesen, dass sowohl der Ia-Tag wie der Ia-Nacht nach K.St.N. vorgesehen

-6-

H4553 - 0011

357

L 166

ist.

13.) General Schmidt beantragt Einrichtung eines Flakeinsatz-Leiter beim Stab des I. Jagdkorps entsprechend dem Flakeinsatz-Führer bei den Jagddivisionen. General Schmidt berichtet, dass Unterstellung der Flakeinsatz-Führer unter Luftgau sich nicht bewährt hat, da nach wie vor im Zweifelsfalle der Luftgaukommandeur über Feuerbeschränkung und Ähnliches entscheidet. Einverständnis General v. Axthelm sei gegeben.

I a Flak

Chef Fuhl hat FS zur Nachrichtung Chef Genst. J. 2075.

A 2 Flak

Reichsmarschall befiehlt baldmöglichst Vortrag Chef Genst. mit General der Flakartl.

14.) General Schmidt beantragt, dass die Übermittlung der Luftlage an die zivile Bevölkerung durch die Jagddivisionen erfolgen soll. Übermittlung auf Grund der Luftlagemeldungen der Flak stimmen zum Teil nicht mit der tatsächlichen Luftlage überein.

Es wurde darauf hingewiesen, dass auf Grund der Neuorganisation des Flugmeldedienstes, wonach die Jagddivisionen für die Luftlage (auch der Flak) verantwortlich sind, diese Frage gelöst sein dürfte.

15.) General Schmidt beantragt unmittelbare Unterstellung Jafü Ostmark unter I. Jagdkorps und Umbenennung des Jafü Ostmark nach Fertigstellung des Nachrichtenausbaues in 8. Jagddiv..

op 1 / 2.Abt.

Herr Reichsmarschall hatte zunächst Bedenken wegen Schutz Industrie Linz- Steyr, war, nachdem General Schmidt Vereinigung der Kräfte der 7. Jagddiv. und des Jafü Ostmark in diesem Raum als Aufgabe des I.

B 49538

H4553 – 0012

L 166

350

Jagdkorps hinstellte, mit unmittelbarer Unterstellung des Jafü Ostmark unter I. Jagdkorps einverstanden.

16.) General Schmidt beantragt Zusammenfassung der Jäger der 7. Jagddiv. aus dem Raum München und Frankfurt im Raum Ansbach - Nürnberg, um eine geschlossene Masse von 4 - 5 Jagdgruppen an den Feind führen zu können.

Herr Reichsmarschall einverstanden. Betonte nochmals die Wichtigkeit der Zusammenballung der Jagdkräfte mindestens geschwader- möglichst divisionsweise. Dazu Unterbringung in einem Raum, auch auf die Gefahr hin, dass dieser wettermässig ausfällt.

op 1

General Schmidt beantragt Verlegung der II./JG 27 aus dem Bereich der 7. Jagddiv. zum Jafü Ostmark, um diese Gruppe bei ihrem Geschwader wieder auf volle Höhe zu bringen. Reichsmarschall an sich einverstanden, will noch mit Chef Genst. sprechen. Chef Genst. einverstanden. Befehl kann erlassen werden.

op 1

17.) General Schmidt beantragt im Einvernehmen mit General Galland Loslösung des Verbandsführerlehrganges von der I./JG 27.

Reichsmarschall einverstanden.

18.) General Schmidt beantragt, auch im Falle "Dr.G." Jagdgruppen im Reich zu behalten.

B 49539

op

Reichsmarschall entscheidet, dass nur die III. Gruppen der Jagdgeschwader unter Abgabe ihrer einsatzbereiten Flugzeugführer und Flugzeuge im Reich verbleiben entsprechend den schon bisher gegebenen Be-

H4553 – 0013

L 166

349

fehlen.

19.) Reichsmarschall wünscht, dass bei Tiefangriffen auf Flugplätzen mit erheblichem Ausfall an Personal und Material grundsätzlich durch den Lw.FüSt. die Abwehr- und Auflockerungsmassnahmen geprüft werden.

op 1

Herr Reichsmarschall wünscht, dass die Ausbildung der Horstkomp. usw. im Schiessen mit Flugabwehrwaffen verbessert wird.

I a Flak

20.) Herr Reichsmarschall will dem Führer vorschlagen, dass amerikanische und englische Besatzungen, die wahllos in Städte schiessen, auf fahrende Zivilzüge oder am Fallschirm hängende Soldaten, sofort am Ort der Tat erschossen werden.

I c

21.) Anlässlich eines Hinweises des General Schmidt über Schwierigkeiten der Ausbildung der Jäger bei Myo, betonte der Reichsmarschall, dass er unbedingten Wert darauf legt, dass entsprechend seinen früher gegebenen Befehlen der Verbandsführer als dienstältester Offizier auf jedem Fliegerhorst ausschlaggebend für derartige Fragen ist, notfalls auch Befehle geben kann.

2. Abt.

22.) General Schmidt beantragt Rückunterstellung der I. und III./NJG 5 unter I. Jagdkorps.
Reichsmarschall lehnt einsatzmässige Rückunterstellung ab, ist aber mit der truppendienstlichen Rückunterstellung dieser Gruppen unter ihr Geschwader einverstanden, gleichzeitig auch mit der Einrichtung von Stützpunkthorsten für diese Gruppen in Süddeutschland.

B49540

L 166 348

23.) Generalmajor Kreipe beantragt die Steigerung der monatlichen Zuweisung an Betriebstoff auf 60.000 to.

4. Abt.

Reichsmarschall entscheidet auf Grund der vorgelegten Unterlagen, dass General der Flieger-Ausbildung monatlich 50.000 to erhalten soll.

24.) Generalmajor Kreipe meldet, dass das monatliche Freiwilligen-Kontingent an fliegenden Besatzungen

2./6. Abt.

noch ausreicht, ab Herbst aber Schwierigkeiten auftreten werden.

Reichsmarschall befiehlt umgehende Einleitung von Abhilfemassnahmen (entsprechendes Schreiben an OKW).

Verteiler:

Chef Ia, zgl. Chef FüSt. 1. ausf.
Chefgr.Gen.Qu., zgl. f. 2., 4., 6. Abt. 2. ausf.
Ia/Flieg zgl. f. Ia/Flak u. I c 3. ausf.
Ia op 1 zgl. f. Ia/T 4. ausf.
Durchschlag: Ia 5. ausf.

M. Schmid

B 49541

H4553 - 0014

H4553 - 0015

L-166

Certificate No. R 19

London, England
21 November 1945

CERTIFICATE

I, Walter Rothschild, First Lieutenant, Army of the United States, ASN-0-886354, associated with the United States Chief of Counsel for the Prosecution of Axis Criminality, hereby certify that the attached document, consisting of 9 (typewritten)* ~~(photostated)~~ ~~(mimeographed)~~ pages and entitled Aktennotiz über Jägerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall am 15. u. 16. 5. 44

dated 19 May 1944 **is (the original)* ~~(a true copy)~~ of a document which the A/-12 *** delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as (the original)* ~~(a true copy)~~ of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

Walter Rothschild
Walter Rothschild
First Lieutenant, Army of the United States
ASN-0-886354

* Strike out inapplicable words
** If no title and date to document, use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification. For example, "Relating to Persecution of Jews at Dachau", giving date of document, if any.
*** Name of Agency from which received.

B 49542

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit RF 377
Filed Jan 31, 1946

L-166 (1)

Reference: Certificate No. 19

dated 3 Aug. 1945 signed by

Walter Rothschild, First Lieutenant
AUS, ASN-0886354

London, England

3 August 1945
date

CERTIFICATE OF TRANSLATION

I, Walter Rothschild, 1st Lieutenant, Army of the United States, ASN-0886354, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English, French and German languages; and that the attached is a true and correct translation, made under my supervision, into the English language from the ~~(French)~~ (German) language, of the document (or excerpts therefrom as indicated)* attached to, and referred to in the Certificate dated 3 Aug. 1945, bearing No. 19 signed by me.

Walter Rothschild
Walter Rothschild
1st Lieutenant, Army of the United States
ASN-0886354

B 49543

* To be used where excerpts only are translated and to be stricken when entire document is translated.

H4553 - 0016

L-166 (2)

Certificate No. 19

London, England
3 August 1945

CERTIFICATE

I, Walter Rothschild, First Lieutenant, Army of the United States, ASN-0-886354, associated with the United States Chief of Counsel for the Prosecution of Axis Criminality, hereby certify that the attached document, consisting of 9 ~~(typewritten)*~~ (photostated) ~~(mimeographed)~~ ~~(handwritten)~~ pages and entitled Minutes of Fighter Conference with the Reich Marshall dated 19 May 1944 **is ~~(the original)*~~ (a true copy) of a document which the AI - 12 ***delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as ~~(the original)*~~ ~~(a true copy)~~ of a document found in German archives, records, and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

Walter Rothschild
Walter Rothschild
First Lieutenant, Army of the United States
ASN-0-886354

B 49543/1

* Strike out inapplicable words
** If no title and date to document, use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification. For example, "Relating to Persecution of Jews at Dachau", giving date of document, if any.
*** Name of Agency from which received.

H4553 - 0017

H4553 - 0018

L-166 (3) DOC. NO. 166

No. 19

(Digest Form for DOCUMENTARY Proof)

1. Name of Defendant: GOERING

2: Subject Matter: Recorded intention of Goering to demand from Hitler an order for the immediate shooting of captured Allied air crews.

3. Date and Source of Document: 19 May 1944, Minutes of Fighter conference with the Reich Marshal on 15 and 16 May 1944

4. Present (2 Aug. 1945) Location of Document: AI-12

5. Summary of Contents of Document, by Main Points: See translation of paragraph 20.

Exhibit B, 22 Sept 45 (Goering)

6. Additional Data Required:

7. Cross References To:

A. Other Proof: Possible interrogation of General Galland, Maj. Generals Schmidt and Kreipe (Chief of the General Staff of the Air Force) who were present at above meetings.

B. Point of Law or Possible Defense:

B 49544

C. O.S.S. or Other Special Study:

D. Subhead_____ In Count_____ of Instrument of Accusation_____

(over)

H4553 – 0019

8. Quotable Material To Be Used By Prosecutor In Summing Up:

A3/Fighter
No. 4041/44 Top Secret

(4) TOP SECRET

L-166

19 May 1944
5 copies
Copy No. 3.

Minutes

of Fighter conference with the Reich Marshal
on 15 and 16 May 1944.

1) (Summary: General Galland describes situation re Fighter personnel, esp. re losses.)

2-5) (Summary: Matters of personnel, relief measures, etc.)

6) (Summary: Decisions by Goering re tactical employment of units)

7) (Summary: Armament matters.)

8) (Summary: ~~Defence matters~~ tactical employment of a plane type.)

9) (Summary: ~~Personnel questions~~ repair matters.)

10) (Summary: Discussions re Night Fighter~~s~~ing.)

11) (Summary: ~~Supplies.~~) New Models)

12) (Summary: ~~Personnel problems.~~) Command organisation)

13) (Summary: AA defences.)

14) (Summary: Air Raid ~~defences~~ warning.)

15-18) (Summary: Disposition and employment of units.)

19) (Summary: Defense of Air Bases)

20) "The Reichs Marshal ~~will~~ wishes to propose to the Fuehrer that American or English crews who strafe indiscriminately towns, civilian trains en route, or soldiers on parachutes, should be shot immediately on the spot."

21) (Summary: Training.)

22) (Summary: Disposition and employment of units.)

23) (Summary: Matters re fuel allocations.)

24) (Summary: Matters pertaining to personnel.)

Distribution:
(shows distribution of the 5 copies)

Signature: illegible

B 49545

H4553 – 0020

L-166

Abschrift

RF 177
L 166

Ia /Flieg Geheime Kommandosache

Nr. 4041-44 g. Kdos. 19. 5. 1944

5 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

A k t e n n o t i z

Ueber Jaegerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall

am 15. und 16. 5. 44

.....

19.) Reichsmarschall wuenscht, dass bei Tiefangriffen auf Flugplaetzen mit erheblichem Ausfall an Personal und Material grundsaetzlich durch den Lw. FueSt. die Abwehr- und Auflockerungsmassnahmen geprueft werden.

op 1

Herr Reichsmarschall wuenst, dass die Ausbildung der Horstkomp. usw. im Schiessen mit Flugabwehrwaffen verbessert wird.

rl.
gez. unles.
20.5.

20.) Herr Reichsmarschall will dem Fuehrer vorschlagen, dass amerikanische und englische Besatzungen, die wahlos in Staedte schiessen, auf fahrende Zivilzuege oder am Fallschirm haengende Soldaten, sofort am Ort der Tat erschossen werden.

I c

.....

B 49546

H4553 – 0021

H4553 – 0022

Abschrift

RF 177
I 166

Ia /Flieg Geheime Kommandosache

Nr. 4041-44 g. Kdos. 19. 5. 1944

5 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

A k t e n n o t i z

Ueber Jaegerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall

am 15. und 16. 5. 44

.....

19.) Reichsmarschall wuenscht, dass bei Tiefangriffen auf Flugplaetzen mit erheblichem Ausfall an Personal und Material grundsaetzlich durch den Lw. FueSt. die Abwehr- und Auflockerungsmassnahmen geprueft werden.

op 1

Herr Reichsmarschall wuenst, dass die Ausbildung der Horstkomp. usw. im Schiessen mit Flugabwehrwaffen verbessert wird.

20.) Herr Reichsmarschall will dem Fuehrer vorschlagen, dass amerikanische und englische Besatzungen, die wahllos in Staedte schiessen, auf fahrende Zivilzuege oder am Fallschirm haengende Soldaten, sofort am Ort der Tat erschossen werden.

rl.
gez. unles.
20.5.

I c

.....

B 49547

H4553 – 0023

Abschrift

RF 177
A 166

Ia /Flieg Geheime Kommandosache

Nr. 4041-44 g. Kdos. 19. 5. 1944

5 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

A k t e n n o t i z

Ueber Jaegerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall

am 15. und 16. 5. 44

.....

19.) Reichsmarschall wuenscht, dass bei Tiefangriffen auf Flugplaetzen mit erheblichem Ausfall an Personal und Material grundsaetzlich durch den Lw. FueSt. die Abwehr- und Auflockerungsmassnahmen geprueft werden.

op 1

Herr Reichsmarschall wuenst, dass die Ausbildung der Horstkomp. usw. im Schiessen mit Flugabwehrwaffen verbessert wird.

20.) Herr Reichsmarschall will dem Fuehrer vorschlagen, dass amerikanische und englische Besatzungen, die wahlos in Staedte schiessen, auf fahrende Zivilzuege oder am Fallschirm haengende Soldaten, sofort am Ort der Tat erschossen werden.

1.
gez. unles.
20.5.

I c

.....

B 49548

H4553 – 0024

Abschrift

RF 177
L 166

Ia /Flieg Geheime Kommandosache

Nr. 4041-44 g. Kdos. 19. 5. 1944

5 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

A k t e n n o t i z

Ueber Jaegerbesprechung beim Herrn Reichsmarschall

am 15. und 16. 5. 44

.....

19.) Reichsmarschall wuenscht, dass bei Tiefangriffen auf Flugplaetzen mit erheblichem Ausfall an Personal und Material grundsaetzlich durch den Iw. FueSt. die Abwehr- und Auflockerungsmassnahmen gepruefft werden.

op 1

Herr Reichsmarschall wuenst, dass die Ausbildung der Horstkomp. usw. im Schiessen mit Flugabwehrwaffen verbessert wird.

erl.
gez. unles.
20.5.

20.) Herr Reichsmarschall will dem Fuehrer vorschlagen, dass amerikanische und englische Be atzungen, die wahlos in Staedte schiessen, auf fahrende Zivilzuege oder am Fallschirm haengende Soldaten, sofort am Ort der Tat erschossen werden.

I c

.....

B 19549